



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT REMSCHEID

14. Jahrgang		Ausgegeben am 15. Januar 2009	Nummer 1
Nr.	Datum	Titel	Seite
09/1	09.01.2009	Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Stadt Remscheid	3
09/2	10.12.2008	Abholen von Fundgegenständen, die vom 31.08.2007 bis zum 15.09.2008 im Fundbüro Remscheid und den Bürgerbüros abgegeben wurden	4
09/3	09.01.2009	Antrag der MH Windenergie GmbH & Co. KG auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)	4
09/4	23.12.2008	Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung	5
09/5	15.01.2009	Aufgebot eines Sparkassenbuchs	5
09/6	13.01.2009	Sitzungen von Rat, Bezirksvertretungen und Fachausschüssen im Monat Februar 2009	6

Impressum

Herausgeber:

Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Verantwortlich: Sven Wiertz

Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen:

Stadt Remscheid
Büro der Oberbürgermeisterin
- Repräsentation -
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
e-mail: remscheid@str.de
Telefon: (0 21 91) 16 - 37 65

Der Abonnementpreis

beträgt bei Postbezug jährlich 30,00 EURO (Preis enthält keine Mehrwertsteuer).
Einzel Exemplare sind unter anderem in allen öffentlichen Dienststellen kostenlos erhältlich.

Druck:

Druckerei der Stadt Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1, 42853 Remscheid

Internet: <http://www.remscheid.de>

Erscheinungs- und Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe:

Erscheinungstermin der Ausgabe Februar 2009 ist Montag, der 16. Februar 2009
Redaktionsschluss der Ausgabe Februar 2009 ist Freitag, der 30. Januar 2009

Amtliche Bekanntmachungen

09/1

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Stadt Remscheid

Die Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den Klassen 5 und 11 der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2009/2010 erfolgen an folgenden Terminen:

- 1. Gesamtschulen
vom 26.01.2009 bis 28.01.2009 (nur Klassen 5)**
- | | |
|-----------------------------|---|
| am Montag, dem 26.01.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr |
| am Dienstag, dem 27.01.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr |
| am Mittwoch, dem 28.01.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr |

Zu diesen Zeiten können die Schülerinnen und Schüler an einer der folgenden Schulen angemeldet werden:

Gesamtschulen

- > Albert-Einstein-Schule
Brüderstr. 6 - 8
42853 Remscheid
- > Sophie-Scholl-Gesamtschule
Hohenhagener Str. 25 - 27
42855 Remscheid

- 2. Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien (Klassen 5 und 11)
sowie Gesamtschulen Klasse 11 vom 16.02.2009 bis 18.02.2009**

- | | |
|-----------------------------|---|
| am Montag, dem 16.02.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr |
| am Dienstag, dem 17.02.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr |
| am Mittwoch, dem 18.02.2009 | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr |

Zu diesen Zeiten können die Schülerinnen und Schüler an einer der folgenden Schulen angemeldet werden:

Gemeinschaftshauptschulen

- > Gemeinschaftshauptschule Bökerhöhe
Gustav-Michel-Weg 18
42859 Remscheid
- > Gemeinschaftshauptschule Hackenberg
Hackenberger Str. 105a
42897 Remscheid
- > Gemeinschaftshauptschule Klausen
Lockfinker Str. 23
42899 Remscheid
- > Gemeinschaftshauptschule Rosenhügel
Ewaldstr. 8
42859 Remscheid
- > Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße
Eine Anmeldung ist an beiden Standorten der Schule möglich:

Wilhelmstr. 25 42853 Remscheid	Tersteegenstr. 1-5 42857 Remscheid
-----------------------------------	---------------------------------------

Realschulen

- > Alexander-von-Humboldt-Schule
Grunerstr. 12
42857 Remscheid
- > Albert-Schweitzer-Realschule
Hackenberger Str. 105
42897 Remscheid

Gymnasien

- > Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium
Elberfelder Str. 48
42853 Remscheid
- > Gertrud-Bäumer-Gymnasium
Hindenburgstr. 42
42853 Remscheid
- > Leibniz-Gymnasium
Lockfinker Str. 23
42899 Remscheid
- > Röntgen-Gymnasium
Röntgenstr. 12
42897 Remscheid

Bei der Anmeldung sind das Stammbuch (oder Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes), die Zeugnisse von Juni 2008 und Januar 2009 sowie der Anmeldeschein mitzubringen.

Die Anmeldung eines Kindes ist nur möglich, wenn alle Erziehungsberechtigten das Kind gemeinsam in der Schule anmelden. Im Verhinderungsfall einer/eines Erziehungsberechtigten ist eine entsprechende Vollmacht des/der „verhinderten“ Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Remscheid, den 09.01.2009
In Vertretung
gez. Burkhard Mast-Weisz, Stadtdirektor

09/2

Abholen von Fundgegenständen, die vom 31.08.2007 bis zum 15.09.2008 im Fundbüro Remscheid und den Bürgerbüros abgegeben wurden

Von den Fundgegenständen, die vom 31.08.2007 bis zum 15.09.2008 bei den Stadtwerken, beim Fundbüro der Stadt Remscheid und den Bürgerbüros abgegeben wurden, lagert noch ein Teil im Fundbüro Remscheid, Elberfelder Str. 36. Den Verlierern wird Gelegenheit geboten, sich zur Anmeldung ihrer Rechte bis zum 08.03.2009 beim Fundbüro der Stadt Remscheid, Elberfelder Str. 36, zu melden.

Nach Ablauf der Frist werden alle Fundgegenstände am 20.03.2009, 14.00 Uhr, in der Aula der Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstr. 25, versteigert.

Remscheid, den 10.12.2008
In Vertretung
gez. Dr. Henkelmann, Beigeordneter

09/3

Antrag der MH Windenergie GmbH & Co.KG auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Die MH Windenergie GmbH & Co. KG, Bottumer Straße 28, 49586 Merzen hat mit Datum 01.12.2008 einen Antrag nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Erteilung einer Genehmigung zur leistungsoptimier-

ten Betriebsweise zur Nachtzeit der bestehenden Windkraftanlage (Anlage nach Nr. 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV) auf dem Grundstück Dörpmühle in Remscheid gestellt.

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG - stelle ich fest, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen im Sinne des Gesetzes nicht zu erwarten sind.

Die Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Remscheid, den 09.01.2009
In Vertretung
gez. Dr. Henkelmann, Beigeordneter

09/4

Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 der Arbeit Remscheid gGmbH wurde am 19.05.2008 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B & O Bergische Treuhand versehen und von der Gesellschafterversammlung am 11.06.2008 festgestellt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 11.06.2008 wurde beschlossen:

Der Jahresabschluss für das zum 31.12.2007 endende Geschäftsjahr wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B & O Bergische Treuhand geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung vom 19.05.2008 mit einer Bilanzsumme von 1.098.590,60 € und einem Jahresüberschuss von 344.613,85 € festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 344.613,85 € wird ins Folgejahr vorgetragen.

Auf der Gesellschafterversammlung vom 11.06.2008 wurde beschlossen:

Der Geschäftsführer des Geschäftsjahres, Herr Hagemann, wird entlastet.

Der Jahresabschluss wird in den Räumen der Arbeit Remscheid gGmbH, Freiheitstr. 181, 42853 Remscheid, ausgelegt.

Remscheid, 23.12.2008
Arbeit Remscheid gGmbH
gez. Michael Hagemann

09/5

Aufgebot eines Sparkassenbuchs

Es wurde folgendes Aufgebot eines Sparkassenbuchs beantragt:

<u>Sparkassenbuch-Nr.</u>	<u>Kontoführende Stelle</u>
335 1113463	Geschäftsstelle Lennep

Der/die Inhaber(in) des oben aufgeführten Sparkassenbuchs wird aufgefordert, spätestens in dem am Mittwoch, den 15. April 2009, 9.00 Uhr von der unterzeichnenden Sparkasse (Hauptstelle) Alleestraße 76 – 88, 42853 Remscheid anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Remscheid, 15. Januar 2009
Stadtsparkasse Remscheid
Der Vorstand

09/6

Folgende Sitzungen von Rat, Bezirksvertretungen und Fachausschüssen sind für den Monat Februar 2009 vorgesehen:

Tag		Bezeichnung	Tagungsort	Voraussichtlicher Beginn
Dienstag	03.02.2009	Kulturausschuss	Teo Otto Theater	17:00 Uhr
Dienstag	03.02.2009	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen	Alleestr. 66, Raum 316	17:00 Uhr
Mittwoch	04.02.2009	Bezirksvertretung 4 – Lüttringhausen*	Rathaus Lüttringhausen	17:30 Uhr
Mittwoch	04.02.2009	Bezirksvertretung 3 – Lennep*	Lebenshilfe	17:30 Uhr
Donnerstag	05.02.2009	Finanzausschuss	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag	10.02.2009	Bauausschuss	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag	10.02.2009	Migrationsausschuss	Rathaus, Großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
Mittwoch	11.02.2009	Bezirksvertretung 1 – Alt Remscheid*	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Donnerstag	12.02.2009	Finanzausschuss	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:30 Uhr
Dienstag	17.02.2009	Ausschuss für Schule und Bildung	wird noch bekannt gegeben	
Dienstag	17.02.2009	Ausschuss für Umwelt, Grünflächen und Ordnungsangelegenheiten	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag	17.02.2009	Jugendrat	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	18.02.2009	Behindertenbeirat	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Donnerstag	19.02.2009	Seniorenbeirat	Alleestr. 66	10:30 Uhr
Donnerstag	19.02.2009	Hauptausschuss	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag	24.02.2009	Bauausschuss	Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag	24.02.2009	Sportausschuss	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	25.02.2009	Bezirksvertretung 2 – Süd*	Heinrich-Neumann-Schule	17:30 Uhr
Donnerstag	26.02.2009	Jugendhilfeausschuss	wird noch bekannt gegeben	

ERLÄUTERUNGEN

1. In den Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen, die im Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt sind und voraussichtlich stattfinden. Änderungen jeglicher Art können nicht ausgeschlossen werden. Die endgültigen Einladungen werden mit der Tagesordnung des öffentlichen Teils jeweils 3 Tage vor der Sitzung an den Veröffentlichungstafeln im Rathaus sowie den Bezirksverwaltungsstellen Remscheid-Lennep und –Lüttringhausen ausgehängt.
2. Zu Beginn der Sitzungen von Rat und Bezirksvertretungen (*) finden regelmäßig FRAGESTUNDEN für EINWOHNER statt, die höchstens 60 Minuten, bei Bezirksvertretungen höchstens 30 Minuten, dauern. Einwohner, die in einer Sitzung eine Frage stellen möchten, haben dies spätestens am 4. Werktag vor der Sitzung der Oberbürgermeisterin bzw. dem zuständigen Bezirksvorsteher schriftlich anzuzeigen. Dabei ist der genaue Wortlaut der Frage sowie diejenige Person/Fraktion zu bezeichnen, welche die Frage beantworten soll. Fragen können gerichtet werden an die Oberbürgermeisterin bzw. den Bezirksvorsteher, das einzelne Ratsmitglied/Bezirksvertreter, eine Fraktion und die Verwaltung. Die Fragen sind in der Sitzung zu wiederholen (Dauer höchstens eine Minute); sie werden nur beantwortet, wenn der oder die Fragesteller(in) persönlich anwesend ist.

Remscheid, 13.01.2009
 gez. Wilding
 Oberbürgermeisterin

Pressemitteilungen

16. Januar 2009

19.00 Uhr

(Einlass ab 18.30 Uhr)

**Bürgerempfang
der Bezirksvertretung Lennep**

im

Minoritensaal der Klosterkirche Lennep
Klostergasse 8, Remscheid

Die Wand, der „Mantel“ fürs Haus – Wissenswertes rund um die Außenwanddämmung

Die Dämmung der Außenwand ist eine sehr effiziente Modernisierungsmaßnahme. Optisch und dämmtechnisch sind viele verschiedene Ausführungen möglich. Es gibt das Wärmedämmverbundsystem, die vorgehängte Fassade oder die Kerndämmung von zweischaligem Mauerwerk. Der wärmende „Mantel“ schützt die Außenwände auch vor Beanspruchung durch Wind und Wetter.

Der richtige Zeitpunkt zur Durchführung der Maßnahme ist wichtig: Eine Außenwanddämmung lässt sich optimal aufbringen in Verbindung mit ohnehin anstehenden Fassadenarbeiten wie Neuanstrich, Putzerneuerung, Betonsanierung oder die Sanierung von Rissen.

Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung werden vorgestellt. Außerdem wird über die aktuellen Förder- und Kreditprogramme von Bund und Land im Bereich energetischer Sanierung informiert.

Welche Aufmerksamkeit Sie den Anschlussbereichen Wand zu Dach, Fenster zu Wand, Anschlüssen von Balkonen und Rohren zur Vermeidung von Wärmebrücken schenken sollten, erfahren Sie in diesem Seminar.

Durch die Dämmung erhöht sich auch die Wohnbehaglichkeit und der Heizenergieverbrauch sinkt. Die höhere Wandtemperatur verringert auch die Gefahr von Tauwasserniederschlag aus der Raumluft. Warme Wände „schwitzen“ nicht und die Bildung von Schimmelpilz wird vermieden.

Das Seminar findet statt am Montag, 16. Februar 2009 von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW, Alleestr. 101 - 103. Referent ist Dipl.-Ing. Rudolf Klapper, Architekt und Energieberater. Das Seminar ist kostenfrei.

Eine Anmeldung wird erbeten im Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid (Rufnummer (0 21 91) 16 – 33 13 oder E-Mail umweltamt@str.de) oder bei der Verbraucherzentrale NRW (Rufnummer (0 21 91) 29 34 11 oder E-Mail remscheid@vz-nrw.de).

GUT BERATEN - Vorträge im Januar und Februar

Das Thema „Pflege“ kann uns entweder selbst oder als Angehörige betreffen.

Rechtzeitige Information über die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen, über finanzielle und rechtliche Aspekte der Pflege, eine gute Beratung der individuellen Perspektiven kann den Alltag erleichtern und in Krisen unterstützen.

Informieren Sie sich trägerunabhängig, unverbindlich und kostenlos bei der Pflegeberatung:

19.01.2009 - GUT BERATEN

Wie erhalte ich Leistungen zur Finanzierung von Pflege?

Info-Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde

Wenn Sie bemerken, dass es mit der eigenen Versorgung nicht mehr so richtig klappt, dass Sie vielleicht Hilfen bei der Körperpflege oder beim Ankleiden benötigen, so stehen neben der Organisation erforderlicher Hilfen viele Fragen zur Finanzierung im Raum. Hierzu kann Ihnen der Vortrag einen ersten Überblick geben.

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Alleestr. 66, Raum 107 - Treffpunkt um 10.00 Uhr, 1. Etage

16.02.2009 - GUT BERATEN

Wo erhalte ich persönliche Betreuung und Unterstützung im Alltag?

Für viele Menschen wird es im Alter oder bei Behinderung beschwerlicher, die alltäglichen Aufgaben wahrzunehmen. Für viele Alltagsdinge gibt es inzwischen Entlastungs- und Unterstützungsangebote. Was beinhalten sie und wie können sie weiterhelfen?

Info-Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Alleestr. 66, Raum 107 - Treffpunkt um 10.00 Uhr, 1. Etage

Termine Amtsblatt 2009

	Redaktionsschluss	Erscheinungstag	Bemerkung
Januar	06.01.2009	15.01.2009	
Februar	21.01.2009	03.02.2009	Sonderamtsblatt
Februar	30.01.2009	16.02.2009	
März	02.03.2009	16.03.2009	
April	31.03.2009	15.04.2009	
April	14.04.2009	28.04.2009	Sonderamtsblatt
Mai	30.04.2009	15.05.2009	
Juni	02.06.2009	16.06.2009	
Juli	30.06.2009	15.07.2009	
August	31.07.2009	17.08.2009	
September	24.08.2009	08.09.2009	Sonderamtsblatt
September	31.08.2009	15.09.2009	
Oktober	02.10.2009	16.10.2009	
November	30.10.2009	16.11.2009	
Dezember	20.11.2009	02.12.2009	Sonderamtsblatt
Dezember	30.11.2009	18.12.2009	
Januar 2010	05.01.2010	15.01.2010	

(Änderungen vorbehalten)